

Fahrradfreundlicher Landkreisstichpunktartige Begründung für Prio und Machbarkeit durch RTR

Ergebnisse des WS Fahrradfreundlicher Landkreis am 07.02.2018 sind **gelb** hinterlegt

Prioritäten: A hoch
 . B mittel
 . C niedrig

Machbarkeit + gut
 0 mittel
 – schwierig

StrBP = Straßenbauprogramm des Landkreises Ebersberg

Lfd.Nr.	Stra-ße	Strecke	Gründe für Priorität und Machbarkeit	Prio-rität	Mach-bar-keit
1.	EBE 18	Markt Schwaben FTO	Grunderwerb läuft zäh, Verwirklichung der Maßnahmen, sobald GrErw abgeschlossen ist StrBP	B	0
1 WS			Hier gibt es erhebliche Probleme der Grundstücksbeschaffung. Landrat Niedergesäß ist aber optimistisch und möchte die Priorität auf „A“ hochstufen . Verwirklichung geplant für 2019. Für die Übergangsphase sollte an der Finsinger Straße eine Alternativroute über Grashausen beschildert werden.	A	
2.	EBE 1	OD Poing	G+R einseitig vorhanden, aber Unfallhäufung an Grst.Zufahrten (Radfahrer kom-	A	–

			men von der „falschen Seite“) Beidseitiger Weg wegen Platzproblemen (Grunderwerb) kaum möglich; sehr hohe Kosten weitere Überlegungen: Beschilderung Schutzstreifen (östl. Teil)		
2 WS			Hier besteht ein gegenläufig befahrbarer Rad- und Fußweg an der Nordseite mit hoher Unfallträchtigkeit. Die Straße ist hier sehr breit mit Abbiegespuren. Es soll geprüft werden, ob auf Kosten der Straßenbreite (ca. minus 1m) der Gehweg auf der Südseite zu einem Geh- und Radweg ertüchtigt werden kann..	A	—
3.	EBE 5	Schwaberwegen - Anzing	Abgemarkter Schutzstreifen je Fahrtrichtung vorhanden. Straße sehr breit (ehem.B-12); Eigener G+R-Weg = Verbesserung, aber keine Ergänzung oder Lückenschluss Thema wurde wegen der Ortsumfahrung Schwaberwegen aufgegriffen; im Verfahren zur OU ist die Kreuzung EBE 5 mit St2080 auch für Radfahrer technisch zu ertüchtigen.	C	0
3 WS			Hie sollte unbedingt der Abschnitt Niederried – Schwaberwegen in Priorität A hochgestuft werden, damit er in die Planung der westlichen Umgehung von Schwaberwegen als auch in den Bau mit einbezogen wird. Die restliche Strecke mit Fahrradschutzstreifen kann belassen werden, da die in erster Linie Freizeitradler spätestens ab Unterasbach bestehende Alternativrouten vorziehen.	A/C	0
4.	St 2086	Hohenlinden / Ebersberg	Vorgespräche mit Gde'n, Forst, AELF + SBA haben stattgefunden = im StrBP, Schwierigkeit Grunderwerb (ökol. Ausgleichsflächen), evtl. Umwelt-/Immissionsbelange; Baulastträger = Freistaat Bayern ggf. Ableitung über Gewerbegebiet Ebersberg (Kreisverkehr Ortsausgang St2080)	A	0

4 WS			<p>Hohe Priorität für Beruf-/Alltagsradler</p> <p>Hohe Verkehrsbelastung auf der St 2086 stellt eine große Gefahr für die Radfahrer dar</p> <p>Radweg ist bereits im Straßenbauprogramm des Landkreises Ebersberg enthalten</p> <p>Eine Infoveranstaltung für die Anlieger hat bereits stattgefunden, Einwände der Anwesenden gingen nicht hervor. In Kürze werden die Anlieger mit der Bitte um Bauzustimmung von der Stadt Ebersberg angeschrieben. Im Frühjahr ist eine Begehung geplant, um den nötigen Grunderwerb und u.a. die baulichen Wünsche der Anlieger mit aufzunehmen. Im Anschluss könnte der Grunderwerb erfolgen.</p>	A	0
5.	EBE 6 / B-12	Birkach - Helletsgaden	<p>Grunderwerb steht aus; Verwirklichung sobald Grunderwerb getätigt</p> <p>Im StrBP</p>	A	0
5 WS			<p>Verlängerung des bereits bestehenden Radweges (an der B 12 bis Birkach) entlang der EBE 6 in Richtung Helletsgaden; Verbindung Birkach – Helletsgaden ist aufgrund des hohen Lkw-Aufkommens in Priorität A zu belassen;</p> <p>Grunderwerb steht derzeit noch aus, nach dessen Durchführung kann der Radweg gebaut werden;</p> <p>Evtl. sind bauliche Schwierigkeiten im Abschnitt zw. Aschau und Helletsgaden aufgrund von Feuchtgebieten zu erwarten, allerdings ist eine Alternativroute über Aschau gegeben</p>	A	0
6.	EBE 20	Helletsgaden - Steinhöring	<p>Bislang keine Planung, Geländeverlauf stellenweise schwierig; ggf. abschnittsweise Verwirklichung</p>	B	0

6 WS			<p>Bisher keine Planung; für Alltagsradler keine Bedeutung, Strecke wird eher von Freizeitradlern befahren;</p> <p>Für Freizeitradler gibt es eine schöne Alternativroute über Aschau nach Niederaltmannsberg;</p> <p>Aufgrund des Geländeverlaufs gibt es erhebliche bauliche Schwierigkeiten, zudem sind die Ortsdurchfahrten (wie z.B. Abersdorf) viel zu eng;</p> <p>Priorität könnte auf C herabgestuft werden, da dieser Radweg eine Weiterführung des Weges auf Karte 5 darstellt, möchte die Gemeinde Steinhöring die Priorität B beibehalten;</p>	C	0
7.	B-304	Tulling - Forsting	<p>Radweg entlang der Bundesstraße nicht sonderlich attraktiv; es gibt gute Alternativen ohne Umweg / bei gleicher Streckenlänge</p> <p>Belagsverbesserung (ggf. Asphaltierung)</p>	C	0
7 WS			<p>Die Fortführung entlang der B304 ist nicht erforderlich/attraktiv, da es eine zwischenzeitlich asphaltierte Alternativstrecke gibt: Es ist nur noch der Wegeverlauf zu markieren und auszuschildern.</p>	C	0
8.	B-304	Reitgesing – Langwied - Steinhöring	<p>a) Reitgesing Abzweig nach Grafing (St2089): von Ebg aus wird andere Strecke genutzt von Kirchseeon aus gibt es Alternativen, die aber (technisch; Belag ...) stark verbesserungswürdig sind</p> <p>b) Abzw nach Grafing – Ostumgehung Grafing: Alternativen günstiger</p> <p>c) Wiesham/Gsprait – Kumpfmühle: Freizeitradverkehr – allenfalls Anschluss an vorhandenen Wirtschaftsweg nördl. der Bahnüberführung der B-304 im Laufinger Moos</p> <p>d) Kumpfmühle – Steinhöring: Alternativroute über Oberndorf</p> <p>Auf Teilstrecken sind vorhandene Wirtschaftswege nutzbar</p>	C	–

			Anbindung Grafing Bf über Bahnparallele		
8 WS			<p>Radweg wird von Freizeitradlern aufgrund der Immissionen an der B 304 nicht angenommen</p> <p>Aufgrund vorhandener Alternativrouten auf allen Streckenabschnitten vom RTR in Priorität C eingestuft</p> <p>Alternativroute Reitgesing – Langwied: Route führt vom Radweg aus Kirchseeon über Ebersberg, streckenweise gesonderte Radwege, über Radweg nach Langwied Anschluss an alte B 304</p> <p>Alternativroute Langwied – Steinhöring: alte B 304 von Langwied bis Steinhöring ist gut befahrbar mit geringer Verkehrsbelastung</p> <p>Einwand der Gemeinde Steinhöring: Die Alternativroute ist für Freizeitradler geeignet. Für Berufs-/Alltagsradler ist die Strecke über Oberndorf jedoch zu lang und im Ortsbereich von Oberndorf zu steil. Auch die Kieslaster, die ab dem Abzweig Rinding in Richtung Oberndorf und Langwied fahren, stellen für diese Radler eine Gefahr dar. Die Gemeinde Steinhöring fordert deshalb für diesen Streckenabschnitt eine Anhebung der Priorisierung in Stufe A.</p>	A	
9.	EBE 8	Seeschneider Kreuzung - Nettelkofen	<p>Extrem wichtige Verbindung v.a. für Alltagsradler nach Grafing Bf, bisher unüberwindbare Grunderwerbsschwierigkeiten</p> <p>Fortsetzung südl. Nettelkofen ggf. über alternative Wegeführung</p>	A	—
9 WS			<p>Extrem hohe Priorität für Berufs-/Alltagsradler nach Grafing Bahnhof, Priorität A+</p> <p>Hohe Gefahr für die Radfahrer durch die hohe Verkehrsbelastung samt Schwerlastverkehr</p> <p>Verwirklichung sehr schwierig, da sich die Probleme beim Grunderwerb bisher als</p>	A	—

			<p>unüberwindbar darstellen;</p> <p>Hr. Niedergesäß und Fr. Keller betonten jedoch, dass sich die Gespräche in eine gute Richtung bewegen und der Grunderwerb wider Erwarten doch bald umgesetzt werden könnte;</p>		
10.	St 2351	Grafiing – Glonn: Grafiing Bf - Taglaching	Planerische Darstellung ist erfolgt, in gdl. Planung (Gewerbegebiet) ist der Rvw berücksichtigt	A	+
10 WS			<p>Durch das von der Gemeinde Bruck geplante Gewerbegebiet muss diese Straße verbreitert werden. In diesem Zug wird auch ein Rad/Fußweg mit eingeplant. Planerische Darstellung ist bereits erfolgt, in der gemeindlichen Planung (Gewerbegebiet) ist der Radweg berücksichtigt.</p> <p>Als Teilstück der Verbindung Grafiing Bhf. – Glonn hat dieser Radweg höchste Priorität. Diesem Radweg wird sowohl für das Freizeitradeln als auch für die Fahrt in die Arbeit über Grafiing Bhf. als äußerst wichtig angesehen.</p>	A	+
10.1.	St 2351	Grafiing – Glonn: Taglaching - Glonn	Detailprobleme an mehreren Stellen, Grundstücke teilweise in privater Hand	A	–
10.1 WS			<p>Die Straße Grafiing Bhf. – Glonn ist eine Staatsstraße. Um Handlungsoptionen zu gewinnen, soll diese zunächst vom Landkreis Ebersberg übernommen und in einem weiteren Schritt an die Gemeinden Bruck, Glonn, Grafiing und Moosach weitergegeben werden.</p> <p>Für den Streckenabschnitt Moosach - Glonn wurde die Option priorisiert, diese Straße zwischen Abfahrt Esterndorf/Oberpframmern und Fleischfabrik auf Glonner Seite für den motorisierten Verkehr zu sperren. In diesem Streckenabschnitt wird eine Nutzung des Bahndamms als nicht umsetzbar gesehen. Die angedachte</p>	A	–

			<p>Lösung hätte zudem den Vorteil der Kostenneutralität.</p> <p>Für den Streckenabschnitt Taglaching – Moosach wurde die Option teilweise Verwendung des Bahndamm priorisiert, da in dieser Bereich abschnittsweise auch schon von Traktoren benutzt wird.</p>		
11.	EBE 13	Abzw.EBE15 n.Wildenholzen - Zinneberg - Glonn	<p>a) Abzw. bis Zinneberg: technisch möglich. Es fehlen noch die Bedarfsprüfung sowie eine konkrete Planung</p> <p>b) Zinneberg – Glonn: Rw für Radfahrer gefährlicher, als der Verbleib auf der Straße (10% Steigung, Einfahrt am Rw-Ende)</p>	B	0
11 WS			<p>Dieser Radweg wäre technisch umsetzbar. Allerdings kann das Ziel Wildenholzen auch über alternative Routen erreicht werden.</p> <p>Aufgrund derzeit anderer Prioritätensetzung bleibt es bei einer nachrangigen Einstufung.</p>	B/C	0
12.	EBE 14	Glonn - Kasten- seeon	<p>im StrBP große Entfernung (hohe Kosten); Alternativmöglichkeiten noch nicht ausreichend untersucht Schwerpunkt: Freizeitradler</p>	B	0
12 WS			<p>Von Egming bis Höhenkirchen existiert ein teilweise hervorragend ausgebauter Radweg. Wenige hundert Meter westlich von Orthofen existiert ein gut ausgebautes „Grasbrunner Geräumt“ mit der Option, als „Radschnellweg“ über Putzbrunn nach München überörtliche Bedeutung zu gewinnen. Der Badensee Kasten-see wird sowohl von München wie auch von Glonn viel frequentiert. Aus den genannten Gründen kommt dem Ausbau der Verbindung Glonn – Egming sowohl für den Freizeitradler als auch für den „Berufsrädler“ höchste Priorität zu.</p>	A	0

			<p>Neben der Option eines straßenbegleitenden Weges mit vielen offenen Grundstücksfragen gibt es in diesem Bereich die Möglichkeit, über Mühlal und Steinhäusern auf bestehenden Nebenwegen das Ziel Kastensee zu erreichen. Ergebnisoffen soll die Umsetzung der möglichen Varianten geprüft werden.</p> <p>Bei einer Umsetzung ergibt sich der Zusatznutzen für die Gemeinde Oberpframmern mit einem Anschluss an Glonn.</p>		
13.	EBE 14	Kastensee - Egmating	<p>im StrBP</p> <p>Anschluss an bestehende Rv-Verbindungen in Egmating an die Kreisstraße nicht optimal; Alternative in der westlichen Hälfte der Strecke vorhanden, in der östlichen Hälfte noch zu prüfen</p> <p>Grunderwerb noch nicht geprüft</p> <p>Schwerpunkt: Freizeitradler</p>	B	0
13 WS			<p>Auch diese Verbindung hat höchste Priorität. Aufgrund mangelnder Alternativen soll hier eine straßenbegleitende Lösung angestrebt werden.</p> <p>Bei einer Umsetzung ergibt sich der Zusatznutzen für die Gemeinde Oberpframmern mit einem Anschluss an den Kastensee.</p>	A	0
14.	St 2079	Abzw, Antholing – Abzw. Hermannsdorf - Wetterling	<p>a) Wetterling bis Abzw. Hermannsdorf (EBE15Nord): aus Gründen der Verkehrssicherheit wichtig; keine Alternativen vorhanden</p> <p>b) Abzw. Hermannsdorf (EBE15Nord) bis Abzw. nach Wittling (EBE15Süd): Fortführung auf verkehrsarmer Straße + Alternativen</p> <p>c) Abzw. nach Wittling (EBE15Süd) bis Abw. Berganger: :</p> <p>d) Abw. Berganger: Fortführung nach Osten: Bedarfsanalyse fehlt</p> <p>e) EBE 15: Es sind Alternativen vorhanden</p>	A C	0 0

14 WS			Zu a) wichtig Zu b) wichtig Zu c) über EBE 15 über Nebenstraße nach Berganger Zu d) EBE 15 keine Prio	A A C D	
15.	EBE 15	Antholing - Lenzmühle	Massiver Höhenunterschied; alternative Streckenführung möglich/vorhanden	C	0
15 WS			Alternative Strecke vorhanden, große Lösung daher nicht erforderlich Wenn der Lkrs. Rosenheim die EBE 15 bis Lkrs-Grenze bei Lenzmühle ausbaut, dann sollte Lkr Ebersberg die 500 m Radweg entlang der EBE 15 bis Abzwg. Nebenstraße ins Baierner Moos ausbauen B C	C	
16.	EBE 20	Frauenneuharting – Abw. Lauterbach	im StrBP Grunderwerb läuft; Umsetzung sobald Grund erworben ist	A	+
16 WS			Wg. Kindergarten Gefahrenstelle und daher eilig	A	
17.	EBE 9	Jakobneuharting Mitte bis östl Ortsausgang	Platzprobleme: Einseitiger Rw mit Problem der Querungsstellen (unübersichtlich); Alternative: u.U. nur in eine Richtung Angebot eines G+R-Weges	B	–
17 WS			Schwierig umzusetzen, aber Gefahrenstelle Alternative G+R-Weg nur in einer Richtung	B	
18.	St 2089	Oberelkofen -	Zuständige ist das SBA Rosenheim; ~ wird derzeit planerisch untersucht, Grunderwerb scheint möglich	A	+

		Grafring			
18 WS			wichtige Verbindung zum OT Oberelkofen, dunkel, feucht am Bahndamm R-Weg jetzt östlich der St 2089 geplant, SBA RO steht in Grunderwerbsverhandlungen mit Dammverbreiterung, mit gesichertem Übergang im OT Bachhäusel	A	
19.	EBE 4	Weißenfeld - Wolfesing	a) Abschnitt Weißenfeld – Abw. nach Baldham Vervollständigung de Rw-Netzes innerhalb Gde. Vaterstetten b) Abschnitt Abw. nach Baldham - Wolfesing	B C	0
19 WS			Die Straße wird in Zeiten des Berufsverkehrs massiv als Alternative zu verstopften Wegen nach München genutzt. Besonders die Gemeinde Vaterstetten fordert für das Teilstück Wolfesing bis zum an der Südseite schon bestehenden Radweg die Erhöhung der Priorität auf A. Dagegen soll das Teilstück Weißenfeld – Hergolding wegen der bevorstehenden Planung einer Umfahrung zurückgestellt werden. Neue und aus Sicht der Beteiligten wichtige Anregungen kamen zu einer Fortführung des Radweges von Wolfesing zum „Ho Chi Minh-Pfad“ (mit I bezeichnet) und weiter in Richtung Kirchseeon (s. Anl.).Hier gibt es die Möglichkeit ca. 100m südlich von der St 2081 nach Osten abbiegend zum Forst und am Waldrand entlang durch die Waldsiedlung auf die Eglhartinger Straße. Diese relativ viel befahrene Straße ist auch ein wichtiger Schulweg zum Gymnasium! Wegen der ungünstigen Lichtverhältnisse (Walddurchfahrt! Anl. kleiner Kreis) ist hier ein straßenbegleitender Radweg erforderlich. Ab der Unterführung Anzinger Straße besteht nördlich der Bahn ein Feldweg zum S-Bahnhof Eglharting, der ausgebaut werden müsste (mit II bezeichnet). Mit III bezeichnet ist der Vorschlag, ggf. die Querung der B 304 als S-Bahn begleitende Brücke vom Bahnhof Eglharting in Richtung Kanzlers Hof-	A	

			laden anzudenken.		
20.	St 2081	Oberframmern – Zorneding	<p>Grundsätzlich sinnvoll; begrenzender Faktor ist das (knappe) Budget, das der Freistaat Bayern dem SBA Rosenheim zur Verfügung stellt.</p> <p>Allg. Problem: bis zu welcher Streckenlänge nutzen (die meisten) Alltagsradler</p>	A	0
20 WS			Dringende Radwegverbindung von Oberframmern zum Gewerbegebiet Aich (ca.	A	0

			<p>3 km) und ca. 300 Beschäftigten dort.</p> <p>Weiterhin Verlängerung (ca. 5 km) bis Zorneding, so dass dort dann Anschluss zur S-4 nach München. Wichtig für Berufsradler, aber auch Freizeitradler</p> <p>Priorität: sehr hoch (AA)</p> <p>Machbarkeit: relativ gut. Erster Abschnitt bis Gewerbegebiet Aich evtl. rechtsseitig von St. 2081 wegen diverser landwirtschaftlicher Straßenanbindungen linksseitig.</p> <p>Ab Aich evtl. dann rechtsseitig weiter bis Zorneding.</p>		
21.	GVS	Oberpframmern – Siegertsbrunn	Wenig befahrene Straße, ggf. Sperrung für den allg. Verkehr und nur Landw-Forstw. sowie nicht mtotisierter Verkehr frei	A	0
21 WS			<p>Auch die Radwegeverbindung von Oberpframmern nach Siegertsbrunn dient einem schnellen und gefahrlosen Anschluss nach Siegertsbrunn zu S-Bahn Nr. 7 mit Anbindung nach München</p> <p>Ab Gemeindegrenze Siegertsbrunn ist die vorgesehene Trasse bereits asphaltiert. Also müsste nur das Stück von Oberpframmern bis Gemeindegrenze ausgebaut werden.</p> <p>Die Machbarkeit erscheint, auf Grund eines bereits bestehenden Weges, problemlos, da lediglich ein besserer Ausbau nötig ist.</p>	A	
22.	St 2079	Oberpframmern – Putzbrunn	<p>Grundsätzlich sinnvoll; begrenzender Faktor ist das (knappe) Budget, das der Freistaat Bayern dem SBA Rosenheim zur Verfügung stellt; der Rw müsste auf Gebiet des Lkrs. München fortgesetzt werden.</p> <p>Allg. Problem: bis zu welcher Streckenlänge nutzen (die meisten) Alltagsradler</p>	A	–

22 WS			<p>Eine sichere und gefahrlose Radwegverbindung nach Putzbrunn entlang der St. 2079 erscheint nötig, da diese Verbindungsstraße auf Grund ihrer ebenen und guten und relativ kurvenlosen Straßenführung sehr gern von Rennradlern benützt wird und dadurch, auf Grund hoher Geschwindigkeiten, sowohl von Autos als auch von Radfahrern, eine erhöhte Unfallgefahr besteht (bereits mehrere Todesfälle in den letzten Jahren!)</p> <p>Der Landkreis München plant den Ausbau mit Radweg bereits bis zur Straßenkreuzung beim „Gasthaus Forstwirt“.</p> <p>Die weitere Anbindung bis Schlag (Gemeinde Oberpframmern) und Weiterführung bis Oberpframmern erscheint sehr sinnvoll.</p> <p>Die Machbarkeit erscheint auf Grund der bestehenden Grundeigentümerschaften relativ gut durchführbar.</p>	A	
23.	GVS	Oberpframmern - Moosach	<p>Bis zum Steinsee sehr sinnvoll (Freizeitverkehr), danach wegen Geländeprofil (Steigung) Sicherheitsbedenken; Alternativstrecken sind vorhanden.</p> <p>Grunderwerb?</p> <p>Baulast: Gemeinde(n)</p>	A C	0
23 WS			<p>Das projektierte Radweg von Ober-/Niederpframmern nach Moosach ist in der ausgeführten Art und Weise nicht sinnvoll (!), da es alternative, abseits der Staats-/Gemeindestraße führende, verkehrsarme Anbindungen gibt:</p> <p>Von Oberpframmern nach Esterndorf entlang der Kaltenberger Hölzer.</p> <p>Die Strecke vom Steinsee nach Moosach könnte über den früheren Verbindungsweg über Altenburg geführt werden.</p>	A C	

			Leidlich das Verbindungsstück von Esterndorf bis Steinsee bedürfte eines straßenbegleitenden Radweges.		
24.	St 2081	Anzing - Purfing	Sehr schlechter Straßenzustand; Straße müsste grundsätzlich ausgebaut werden – dies mit Bau eines RW verbinden		
24 WS			Hier gibt es erhebliche Probleme mit dem Grunderwerb entlang der Staatsstraße und Platzprobleme der OD Frotzhofen Es besteht schon eine Ausschilderung der Gemeinde Anzing für Radfahrer über den Birkenweg nach Frotzhofen. Dieser Feldweg wäre mit rel. geringen Mitteln zu ertüchtigen. Am Beginn von Frotzhofen könnte man den Weg bergauf nach Westen und dann auf bestehendem Feldweg kurz vor Purfing auf die Neufahrner Straße führen. Dies wäre eine kostengünstige Variante. Übergangsweise sollte man von Süden kommend in Purfing die Alternative beschildern. Die Wege sind zwar sanierungsbedürftig, aber außer für Rennradler gut zu befahren.	B	-

Nach dem Workshop wurde noch folgender Maßnahmevorschlag eingereicht:

25.	EBE 13	Bauhof – Abzw.Wildenholzen (Südl. Einharding)	Zunahme des Radverkehrs Anbindung von Einharding Bewertung im RTR in der nächsten Sitzung		
-----	--------	---	---	--	--